

Warum bauen so viele aus der Elite Luxusbunker?

Veröffentlicht von N8Wächter am: 30.11.2016



von Michael Snyder

Wissen die etwas, was der Rest von uns nicht weiß?

Abermillionen gewöhnlicher Amerikaner fühlen sich, jetzt da Donald Trump die Wahl gewonnen hat, richtig gut hinsichtlich der Zukunft. Derweil bauen die Eliten fieberhaft Luxusbunker und das in einer nie zuvor gesehenen Geschwindigkeit.

Warum bereiten sich also so viele unter den Eliten auf eine unmittelbar bevorstehende "Apokalypse" vor, wenn Millionen sonstiger Amerikaner eine neue Ära des Friedens und der Prosperität erwarten? Sind sie einfach gescheiter als der Rest von uns oder einfach nur paranoid?

Ohne Zweifel geht unter den Eliten irgendetwas vor sich. Heute veröffentlichte World Net Daily einen Artikel, in dem die Tatsache diskutiert wurde, dass reiche Leute "still und heimlich aus den großen Städten wegziehen" – überall auf der Erde, aufgrund von [Sicherheitsbedenken](#):

Verbreitete Medienberichte und unabhängige Untersuchungen von Gruppen wie New World Wealth besagen, dass wohlhabende Leute auf der ganzen Welt still und heimlich aus den großen Städten wegziehen, weil sie sich vor sozialer Instabilität fürchten. Zunahme von Verbrechen, Terrorismus und wachsende Rassenspannungen wurden allesamt als den Exodus treibende Faktoren identifiziert. Selbst [Daily Beast berichtete](#), dass die Einführung großer Zahlen von muslimischer Flüchtlinge nach Europa einst blühende Gegenden mit Gefahren überziehen, so die Meinung einiger Sicherheitsexperten.

Und erst vor ein paar Wochen lautete ein Artikel beim Hollywood Reporter:

→ "Panik, Angst steigt – Eile beim Bau von Luxusbunkern für L.A.s Superreiche".
Dort hieß es, dass "Oscargewinner, Sportstars und Bill Gates aufwendige Bunker bauen", weil sie sich vor dem fürchten, [was bald kommen wird](#):

Angesichts der zunehmenden Frequenz terroristischer Bombenanschläge und Schießereien ... ist es keine Überraschung, dass die Haussicherung durch die Decke geht und luxuriöse neue Höchststände erreicht. Oder auch neue Tiefs, denn die durchschnittliche Tiefe einer neuen Form der sicheren Häfen mit tausenden von Quadratfuß liegt 10 Fuß oder mehr unter der Erde.

Wer es sich leisten kann alle Maßnahmen zum sogenannten Selbstschutz umzusetzen, der tut es – und zwar in einer Art, welche weit über die Wellblech-Unterschleufe von Reality-Show-"Preppern" hinausgeht. Man bereitet sich auf alles vor – von nuklearen Anschlägen bis zu drastischen Klimaveränderungen.

Gary Lynch, Geschäftsführer von Rising S Bunkers, einer in Texas ansässigen und auf Untergrundbunker und Dienstleistungen für Einwohner von Los Angeles spezialisierten Firma, sagt, dass die Verkäufe am obersten Rand des Marktes stehen. Verkäufe vornehmlich an Schauspieler, Athleten und Politiker haben im laufenden Jahr verglichen mit 2015 um 700 Prozent zugenommen und die Gesamtverkäufe seien um 150 Prozent gestiegen.

→ »*Wann immer es in der politischen Landschaft turbulent wird, schnellen unsere Verkäufe nach oben. Da diese Wahl so turbulent ist, machen wir uns für einen noch größeren Anstieg bereit.*«, sagt Marketingdirektor [Brad Roberson](#) über den Verkauf von Bunkern, welche bei \$ 39.000 losgehen und bis zu \$ 8,35 Millionen oder mehr kosten können.

Das ist alles sehr ungewöhnlich, denn unter der allgemeinen Bevölkerung hat das Interesse an "Vorbereitungen" ein Mehrjahrestief erreicht. Tatsächlich sind die Verkäufe von Notfallnahrung und -zubehör im Moment in der gesamten Branche erheblich zurückgegangen.

Also noch einmal die Frage:

? **Weiß die Elite etwas, was der Rest von uns nicht weiß?**

Falls nicht, warum investieren sie so viel Zeit, Mühe und Geld für derart außergewöhnliche Vorbereitungen?

In Texas lässt zum Beispiel eine Investorengruppe eine "[\\$ 300 Millionen teure Luxus-Gemeinde mit reichlich Untergrundbehausungen](#)" [bauen](#):

Eine Investorengruppe plant für ein Weltuntergangsszenario den Bau einer \$ 300 Millionen teuren Luxus-Gemeinde mit reichlich Untergrundbehausungen. Es wird luftdichte und bombensichere Türen geben, da manche sich um eine schmutzige Bombe oder andere Katastrophen sorgen. Dazu kommen eine abgekoppelte Energieversorgung und Wasserproduktion. Dieses [Trident Lakes](#) liegt nordöstlich von Dallas.

Die Einwohner werden Reitställe, einen 18-Loch Golfplatz, Polofelder und Schießstände genießen. Einzelhandelsläden, Restaurants und eine Reihe Helipads sind ebenfalls in Arbeit. Wer einmal "ausspannen" möchte, kann dies an drei weißen Sandstränden und in einem benachbarten Spa tun.

Die Meisten von uns können sich derartigen Luxus nicht einmal vorstellen und dennoch ist dies ein weiteres Beispiel für die [wachsende Lücke zwischen den Ultra-Reichen und dem Rest](#) von uns in diesem Land.

Falls Sie zu den Ultra-Reichen gehören, dann haben Sie womöglich Interesse am Kauf eines der extrem teuren U-förmigen "Earthships", welche eine Firma bereits [für die Eliten konstruiert](#):

Milliardäre kaufen "unzerstörbare" Alien-Schlupflöcher, um dort während eines Alien-Armageddon oder eines eher wahrscheinlichen Atomkriegs Zuflucht zu finden. Die US-Firma, welche die \$ 1,5 Millionen teuren "Earthship"-Ecostrukturen baut sagt, dass Menschen sich "weiterentwickeln müssen" und besteht darauf, dass "sie bald

eine Notwendigkeit“ für unsere Spezies sein werden, um “auf diesem Planeten zu überleben“.

Die bizarren U-förmigen Schlupflöcher können Berichten nach in jedem Klima bestehen, an jeden Ort der Welt gebracht werden und sind ausreichend selbstversorgend, um in Isolation zu überleben – während des Ausbruchs eines Killervirus oder einer radioaktiven Katastrophe.

Ich gebe zu, dass ich einen Anflug von Eifersucht hatte, als mir diese “Earthships“ das erste Mal begegneten. Sie sind vollkommen autark, umweltfreundlich und hören sich recht komfortabel an. Was eine Reporterin entdeckt hat, als sie eine Gemeinschaft dieser “Earthships“ besucht hat, beschreibt sie [wie folgt](#):

- *Zusätzlich zu autarker Energie- und Wasserversorgung verfügt jede Einheit über sein eigenes Gewächshaus. Ich hätte in meinen kuscheligen Socken Feigen, Bananen, Ananas, Brokkoli, Rosmarin und Schnittlauch mopsen können. Oder solange die Zombies nicht hinschauen, könnte ich zu meinen Nachbarn zum Abendessen flitzen.*

Das Pheonix, ein Dreibettzimmer für sechs, bietet ein Drittel seines Raums für die Nahrungsmittelproduktion. Der tropische Dschungel enthält Sittiche und einen regelrecht platzenden Garten mit Früchten und Gemüse, wie Trauben, Artischocken, Zitronen, Melonen, Kohl, Pepperoni und Pilzen.

Im Hinterhof, wo sich ein kleiner Verschlag mit einem Grill befindet, gackern Hühner herum. Ein innenliegender Fischteich enthielt einmal einen robusten Barschbestand, bevor eine Gruppe Gäste ihn gebraten hat. Jetzt schwimmen die kleineren Überlebenden dort zusammen mit Kois. Für die Milchversorgung wird über die Ansiedlung von Ziegen nachgedacht.

Hört sich wunderschön an. Aber nochmal, warum all die Mühe, wenn doch eine Ära des Friedens und der Prosperität für die ganze Menschheit vor der Tür steht?

Carl Gallups, der Autor von “Be Thou Prepared“ sagte gegenüber WND über die [Vorbereitungen der Eliten](#):

→ *»Ich glaube, dass die Reichen und die Eliten sich zunehmend der gefährlichen und potenziell instabilen Welt bewusst werden, in der wir heute leben.«, warnte er. »Massive Ausschreitungen, selbst in Amerika, werden zu einer sehr realen Möglichkeit. Terroranschläge im Innern, wachsende Populationen illegaler Einwanderer, ein Zustrom von islamischen Flüchtlingen, wachsender Rassenzwiespalt, Überfälle auf Polizisten, die Rechtsstaatlichkeit wird von der politischen Elite ständig mit Füßen getreten und das Vertrauen in die Leitmedien ist beinahe vollständig kollabiert. Dies alles hat zu weitverbreitetem Zynismus und Misstrauen unter der Bevölkerung als Ganzes geführt.«*

Weiter sagte Gallups:

→ *»Die Reichen haben normalerweise tiefere Verbindungen zu verlässlichen Informationen und vorausschauenden Quellen und die meisten haben auch die Mittel dazu, sofort zu handeln.«*

Ich denke, dass *Carl Gallups* mit dem Geld recht hat. Normalerweise bin ich den Eliten gegenüber sehr kritisch, in diesem Fall jedoch glaube ich, dass sie deutlich mehr Weisheit zeigen, als die allgemeine Bevölkerung.

So viele Menschen schreien im Moment nach "*Frieden und Sicherheit*" und dennoch stecken wir inmitten der von mir so bezeichneten "*Gefahrenzone*". Unsere Welt wird mit jedem weiteren Tag instabiler, aber im amerikanischen Volk findet sich im Moment eine derartige Gleichgültigkeit, ich verstehe das einfach nicht.

Das selbstzerstörerische Verhalten unserer Nation als Ganzes ist ein Rezept für nationalen Selbstmord und die Warnungen sind überall um uns herum sichtbar. Aber weil die Katastrophe bisher ausgeblieben ist, scheinen die meisten Menschen zu glauben, dass die von ihnen vernommenen Warnungen nicht wahr sind.

Derweil bereitet sich die Elite extrem schwer auf eine unmittelbar bevorstehende "*Apokalypse*" vor und ich habe das Gefühl, wenn alles vorüber ist, dann werden sie als die Gescheiterten dastehen.

[>>> zum englischsprachigen Original-Beitrag](#)